



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen

# **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

**Digitale Sammlungen**

**A 10. 15. Augusti / Anno 1626.**

**1626**

## Ordentliche Zeitungen.

Auß Wien/vom 15. Augusti / Anno 1626.

**A**uß Ober Osterreich hat man/das sich die Kayf. Herrn Gefandten neben der Rebellenischen Bawern Außsetz us zu Ybbß befinden/ alda sie der selbigen Gravamina vernehmen/ vnd darauß verhoffentlich ein Friden tractiern werden. Die Bawern aber halten Lins noch in starcker belagerung/können aber nichts aufrichten/ dann Herr Statthalter daselbst (welcher die Better Adam nennen) ihnen gar zu kitzig/wie sie sagen/interim wehret der stillstand noch. Des Herrn Ob. Niclas Förgasthns Außsarn/sampt des Herrn Paul Palffy 2000. Heyducken (so fern man nur das geringste vernehmen wird / das sich die Bawern nicht accommodieren wollen) werden alshald hinauß geföhrt werden: Auß dem Reich weren albereit 2000. Mann/wider diese Rebellenantzen antommen/haben aber kein guetwilligen Paß bis dahero habden können. Von Oppeln ist heut 8. tag ein Courier zu Ihrer Kay: May: alhero expediert worden/welcher verschiden Dinstag als sie antommen/vnd gebracht hat/das der Mannsfelder den 6. Dits mit seiner gangen Armada dahin rucken wollen/vermeinent/das er daselbst gleich wie an andern Orten Thor und Thor offen finden wurde/welken aber Jhr Gn. Herr von Dona gleich den tag zuvor mit seinen Tragonern vnd andern Vold in selbige Statt einkommen/auch die Vorrstatt/durch welche der Mannsfelder einkommen sollen/abbrechen vnd verbrennen lassen/vnd als vnweit vnder Statt 2. Compagnien Tragoner des Feinds Vortrab/ (welcher gemeinet/das sie ohn ainige Besatzung selbige Statt ubersuchen wollen) angetroffen / haben sie vonden selbigen nicht allein viel erlegt/ sondern auch 16. darunder ein Jenderich/ gefangen bekommen/also ist er Mannsfelder (welcher auch in bemelten Vortrab/wie der gefangene Jendrich außgesagt / gewesen) wieder zu ruck getriben worden/vber Nacht aber/ohngefähr ein halbe Meil vnderhalb Oppeln verbliben/vnd daselbst Morgens gar früh viel Schiff

Schiff eingeladen / deren 6, vber die Oder gesetzt / vnd weiln solches  
Herz von Dona gemerckt / also hat er bey der Nacht etliche Compagnien  
en Pferd dahin geschickt / das zu er auch selber kommen / vnd diese / nach  
dem sie ganz aufgeladen hetten / also empfangen / das ihner keiner dar-  
von kommen / weiln also der Mannsfelder gesehen / das ihme der Or-  
then sein Anschlag nicht angehen wollen / hat er sich nach Katibor ge-  
wend / welchen Ort aber Herz von Dona wol hat beschet lassen / so-  
hero ist vor ihm nichts einkommen. **Sonst** sagt man / das der Mann-  
felder in der Schlesien gar gute Freundt hat / welche ihne nicht allein  
gütlich empfangen / sondern auch auff's beste tractiren / entgegen aber  
ob der Rauff: ankunfft sich auff's höchste beschwören thum. **Auf**  
Vngern hat man auffer des lieben Friedens den zeit anders nichts / als  
das sie der Bethien noch dahemb in Sibirien befinden thue.  
Vom Tard er ist in gleichem alles still. **In** Preßburg wird ein  
Schiffbruch über die Thonau geschlagen / darmit ein Landt dem von  
der die Hand bieten / vnd das hierüberigende Vieh hinfür geführ  
werden solt. **Auf** dem Tyllischen Lager hat man / das den Don-  
nemard er die Vestung Callenberg blüger / welche aber Hochzeu-  
ter Herz General anseyt / den Feind daselbst nicht allein abgetrieben /  
sondern auch 10 Corneth Rantz geschlagen / darvon 6 Corneth  
etlich Sucht ahnen / samt großer Rauch betollen. **Der** General von  
Wallenstein haben den Obr. Colloredo mit etlich Laufm. Quoten in  
Polen geschickt / in die 10000. Tofflagen herauf zu bringen. **Der**  
stern abends ist ein Churpr. alhero loffen / der hat die letzte vnd be-  
trübte Zeitung des tödlichen Abschieds des ledlichen Bräutigams  
Landtgraff Ludwigo zu Darmstadt gebracht. **Auf** Ober-De-  
streich kombt jetzt ein / das die 3000. Mann Kayserlich. Reich aus  
der Reichs albert zu Passau ankommen / denen aber den Pass zu sper-  
ren sollen die Dabern widerumb ein neue Action über die Thonau sehen  
lassen / vnd uns heffiger als zuvor sie belägeret haben.